

Blattes betreffend die Umwandlung der 4^o-igen württembergischen Staatsschuldverschreibungen von 1891 in 3^o/₄-ige. Wer der Umwandlung zustimmt, braucht keine Erklärung abzugeben. Wer die Umwandlung ablehnt, hat eine diesbezügliche schriftliche Erklärung vor dem Kameralamt abzugeben und erhält in diesem Fall auf einen noch näher zu bestimmenden Termin seine Obligationen zum Nennwert zurückbezahlt. Wir raten jedem Besitzer der zur Umwandlung vorgesehenen Obligationen, wenn ihm der Zinsfuß von 3^o/₄% zu nieder erscheint, die Rückzahlung nicht bei den K. Kameralämtern oder der Staatsschuldenkasse anzumelden, sondern seine Obligationen an ein Bankhaus u. zu verkaufen, da der Kurs der fraglichen Obligationen gegenwärtig über pari d. h. über dem von der Staatsschuldenkasse zu vergebenden Nennwert steht. Wer mit der Umwandlung einverstanden ist, erhält den 4^o-igen Zins noch bis 31. Aug. ds. J.

Postfache. In der Zeit vom 24. bis 31. Mai ds. J. ist die Versendung mehrerer Pakete mit einer Begleitadresse im inneren württembergischen Verkehr und im deutschen Wechselverkehr nicht zulässig.

Bienenschwarm. Es wird uns von Herrn Flaschnermeister K e h l e die Mitteilung gemacht, daß er am Mittwoch einen schönen Schwarm bekommen habe. — Aus Schöndorff meldet Bienenzüchter Chr. Auer, daß er gestern ebenfalls einen Schwarm erhalten habe.

Inhalt des Reichsgesetzblatts. Nr. 23: Bekanntmachung, betreffend die Grundbesitze für die Erteilung der Erlaubnis zum Gebrauche des roten Kreuzes. S. 218. — Bekanntmachung, betr. die Stempelung der bei der Verkündung des Gesetzes zum Schutze des Genfer Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 mit dem roten Kreuze bezeichneten Waren. S. 218. — Nr. 24: Gesetz, betreffend Vorschlagsverfahren. S. 217. — Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894. S. 218.

—t. Vom Walde, 21. Mai. Die Blüte der Obstbäume steht gegenwärtig bei uns recht schön. Reichen Ertrag versprechen die Birnbäume, die größtenteils sehr äppig blühen; auch manche Apfelbäume zeigen schöne Blütenansätze; sehr reichlich blühen die Zwetschgendäume. Die Heidelbeeren haben größtenteils glücklich verblüht; die Stauden zeigen massenhafte Fruchtansätze, so daß bei günstiger Witterung eine recht ergiebige Beerenerte in Aussicht zu nehmen ist. In der Nacht vom 19. auf 20. d. Mts. war es zwar empfindlich kühl, doch dürfte durch den erfolgten Regen ein nennenswerter Schaden kaum entstanden sein. In ganz auffallender reicher Menge sieht man an den Tannen Blütenansätze. Also ist auch auf eine reiche Tannenzapfenernte zu hoffen. Abwärts ist gegenwärtig die Luft in den Tannenzwäldern, wo die blühenden Bäume den würzigen Duft spenden.

Schöndorff, 20. Mai. Am 14. hat die Sektion des getöteten Knaben Hamann durch die Behörde stattgefunden. Der Befund weist auf einen Lustmord hin. Das Kind hatte etwa 40 Stiche und Schnitte im Gesicht, den Augen, dem Kopf, dem Rücken, dem Gesäß, dem Bauch u. s. w. und ausgebehnte Verträmmelungen des Schädels. Der jugendliche Täter ist nach Nagold eingeliefert.

Die Behauptung, daß er erblich belastet sei, wird von den Angehörigen des Mörders verbreitet, die Untersuchung hat aber für ihre Wahrheit bis jetzt keinerlei Anhaltspunkte geliefert, es scheint vielmehr, daß der Täter ein verstockter Bursche ist, der die Tragweite seiner Angaben wohl zu beurteilen vermag. (Schluß folgt.)

Pfalzgrafenweiler, 19. Mai. Heute morgen 8 Uhr hat man den 35 Jahre alten Wilhelm Raup, Bürstenmacher aus Lügenhardt, in dem nahe bei Pfalzgrafenweiler gelegenen Wald gegen Gredbach erschossen aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft Selbstmord vor. Der Revolver lag am Boden, und der Verlebte hatte noch 4 Patronen in der Tasche. Raup ist Vater von 7 Kindern. Was den jungen Mann zum Selbstmord bewogen hat, ist noch nicht aufgeklärt. Er wurde nach Lügenhardt übergeführt, seine Frau ist zur Zeit auf der Reise und weiß noch nichts von dem Unglücksfall.

Kordstetten, 20. Mai. Unter Nr. 47 wurde die Brauerei zum Schöpfle von Josef Bock an das allgemeine Telephonnetz angeschlossen.

Tübingen, 19. Mai. (Ein Denkmal für Eberhard im Bart.) Heute mittag fand hier die feierliche Enthüllung des Eberhardi-Denkmal's statt. Die neue monumentale

Pfarrkirchenlein freudig meine Hände kräfte, und die Männer von der Empore, vor allem mein alter Freund, mir zuwinkten. Ach, keines hatte eine Ahnung, wie mir da oben zu Mut war! Ratlos blickte ich rechts und links hinüber zu den verhängnisvollen Negistern. Wie bald wird das „Amen“ erschallen und dann, ihr Unseligen, welche von euch soll ich rufen und welche lassen? —

„Amen!“
Schon senken die Blöckel. Meine Hände zittern. Da fährt mir durch den Kopf, als hätte mein Vater gesagt: „Fängt bei Mitter an!“ Ich ziehe Mitter — und in der Seelenangst nehme ich ohne Wahl noch einige andere dazu. Weh mir! — Da schillt und grillt es gellend auf, wie ich es noch nie vernahm. Der Bass brummt und braust unheimlich durch die gellenden Stimmen. Es walt und lobt um mich wie ein Chor von bösen Geistern. Meine Pulse klopfen. Was soll ich tun mit einem Aua verlass ich die Orgel, löse die kleinen Fäden, welche auf einer Seitenbank sitzen, in der Ecke unsanft zurück, öffne die Türe, welche hinter der Orgel zum Glockenturm führt, flüchtig fällt sie ins Schloß — ich springe die Treppe hinauf und weine im hintersten Winkel die Tränen der beschämendsten Niederlage. (Schluß folgt.)

tale Redarbrücke, die vor zwei Jahren dem Verkehr übergeben worden ist, hatte als charakteristische Zierde einen mächtigen Aufbau erhalten, der bestimmt war, das Standbild des Gründers der Tübinger Hochschule, des Grafen Eberhard im Bart, zu tragen. Diese Bestimmung ist jetzt verwirklicht worden. Zu der gestrigen Enthüllungsfest hatte sich auf der festlich geschmückten Brücke eine glänzende Versammlung eingefunden. Das Königspaar, Minister v. Bismarck, die Professoren der Universität, das Offizierskorps, die Staatsbeamten, die Lehrerschaft, Vereine u. s. w., dann die Abordnungen der studentischen Korporationen im Wäch und mit Fahnen. Die Festrede hielt Universitätsprofessor Dr. Busch. Dann sank die Hülle. Das Standbild zeigt den Grafen in aufrechter Haltung. Das Haupt ist unbedeckt, der mächtige Bart walt auf die Brust nieder; die linke Hand stützt sich auf das lange Schwertschwert, die rechte hält die Stiftungsurkunde der Universität. Die Figur, zu der Bildhauer A. Fremd in Stuttgart Entwurf und Modell geschaffen, wurde in der galvanoplastischen Kunstanstalt Geislingen in Hohlgips ausgeführt. Das Denkmal hebt sich wirkungsvoll von dem weichen feineren Rahmen ab. Wir glauben aber, der Eindruck wäre ein künstlerischer und harmonischer, wenn die Figur, statt in die Nische des allzu massigen Aufbaus eingezwängt, sich frei vom Brückenrand in die Luft erhöhe. Nach der Feier, die durch die Chöre der vereinigten Gesangsvereine verklärt wurde, trat das Königspaar nach jeder weiteren Festlichkeit abgelehnt hatte, die Rückfahrt nach Stuttgart an.

Neuenbürg, 19. Mai. (Eingeliefert.) Unser selbstergebener Reichstags-Abgeordneter Schrempf hat vorgestern seine Wahlkreise in zwei gut besuchten Versammlungen in Dorniebelbach und Gräfenhausen begangen. Abends fand im Bären hier ebenfalls eine Versammlung statt, in welcher außer dem Kandidaten Kaufmann R. Beringer aus Stuttgart und Adlerwirt Burkhardt von hier sprachen. Ersterer unterstützte den Kandidaten, während letzterer anscheinend den demokratischen Standpunkt vertrat. Einige auswärtige Sozialdemokraten machten sich durch unpassende Zwischenrufe in einer Weise bemerkbar, daß sie vom Vorsitzenden, Stadtschultheiß Stirn, zurückgewiesen werden mußten. Sie taten ihrer Partei damit einen schlechten Dienst. Gestern wurden die Gemeinden Schönbach, Salzbach, Grunbach und Langenbrand besucht. In letzterer Gemeinde trat ein Pforsheimer Sozialdemokrat dem Kandidaten in längeren Ausführungen entgegen, so daß zwischen beiden Rednern eine lebhaftere Debatte entstand. Die Angriffe des Gegners wurden von Schrempf in ruhiger und sachlicher Weise, teilweise mit Humor gewürzt, zurückgewiesen, so daß die Versammlung friedlich beendet werden konnte. Wenn man einem Mann anmerken kann — so wie es bei dem konservativen Kandidaten Schrempf der Fall ist —, wie er aus innerster Ueberzeugung und mit großer Wärme für seine Grundgesetze und Ansichten eintritt, so nötigt dies selbst dem Gegner — wenigstens dem billig denkenden — Achtung ab, auch wenn er sich nicht bekehren läßt. Angesichts der von Pforsheim aus genährten starken sozialdemokratischen Strömung im Bezirk kann der Kandidat mit dem selbstergebenen Verlauf der Versammlungen wohl zufrieden sein. Der Hauptstützpunkt seiner Kandidatur liegt ja allerdings — wie die letzte Reichstagswahl bewiesen hat — in den drei übrigen Oberämtern des VII. Wahlkreises.

r. Herberlingen, 20. Mai. Vorgestern beging der allgerne geachtete Dirschwirt Sch. hier Selbstmord, indem er sich die Halsschlagader durchschnitt. Schwermut dürfte den Mann in den Tod getrieben haben.

r. Stuttgart, 18. Mai. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag schoß sich der in einem Hause der Seefstraße angelegte ledige Herrschaftsdiener Karl Damer in selbstmörderischer Absicht zwei Revolverkugeln in die Magengegend. Der Schwerverletzte wurde ins Katharinenhospital überführt.

Stuttgart, 19. Mai. (Württ. Sparkasse.) Direktor v. Jeller, Vorstand des K. Statistischen Landesamts, wurde auf seine Bitte von dem Amte eines Kommissärs der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins bei der württ. Sparkasse entlassen und an seiner Stelle der Oberregierungsrat Falch bei der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins zum Kommissär derselben bei der Württ. Sparkasse ernannt.

Stuttgart, 20. Mai. Der Vater des am letzten Sonntag in einem Hause der Hermannstraße ausgelegten Kindes wurde in der Person eines seiner hier wohnhaften Schneider ermittelt. Das Kind wurde von ihm selbst ausgelegt.

r. Stuttgart, 20. Mai. In vergangener Nacht fiel die Temperatur auf 1^o/₄ Grad Wärme. An höher gelegenen Stellen zeigte sich etwas Neif.

r. Balingen, 20. Mai. Wegen Verdacht, in einer Klimentensache einen Meineid geschworen zu haben, wurde in den letzten Tagen die 19jährige Sophie Maute in Tübingen verhaftet.

r. Vom Vorbach- und Taubertal, 18. Mai. Durch das günstige Wetter hat der größte Teil der Obstbäume verblüht. Winter- und Sommerfrucht stehen prachtvoll, die Wiesen haben üppigen Wuchs, auch der Hopfen fängt jetzt rasch zu wachsen an und es gibt jetzt schon kräftige und lange Pflanzen, welche an die Stangen zu befestigen sind.

r. Waiblingen, 19. Mai. Anlässlich des Brandes in der Pfarrgasse wurde ein das betreffende Haus bewohnendes Ehepaar, und zwar die Frau sofort, und der Mann der in Gammstadt weilt, abends verhaftet. Die Frau hat die Tat eingestanden; der Mann steht unter dem Verdacht der Mitwisserschaft.

r. Ulm, 20. Mai. Mit dem Orientzug verließ gestern abend 7.10 Uhr Generalfeldmarschall Graf Waldersee mit seinen Begleitern unsere Stadt. Zur Verabschiedung

waren am Bahnhof anwesend der Gouverneur von Hugo, Generalmajor von Reinhardt und General Rohde.

r. Biberach, 20. Mai. Eine nächtliche Heimkehr mit Hindernissen weiß der Anz. v. Oberl. zu erzählen. Ein bei seinen Eltern logierender, junger Kaufmann wollte, um seine späte Heimkehr vor dem Vater zu verbergen, seinen Weg aufstatt durch die Haustüre durch das Abortfenster nehmen, blieb aber in dem Fensterrahmen stecken und konnte nicht mehr vorwärts und auch nicht mehr rückwärts. In seiner Klemme blieb ihm nun nichts anderes mehr übrig, als seinen Vater zu Hilfe zu rufen, welcher nach längerem Suchen seinen Sprößling zwischen Himmel und Erde schwebend entdeckte. Seine Hilfe bestand nun zunächst darin, die „Nordseite“ des lieben Sohnes mit ungebrannter Asche genügend zu bearbeiten und ihn erst dann aus seiner Notlage zu befreien. Zweifellos wird künftig der junge Herr zur rechten Zeit und auf dem ordnungsgemäßen Weg sein Heim aufsuchen.

r. Waldsee, 19. Mai. Als Seitenheit wurde vergangenen Dienstag laut Walds. Wochenbl. von Herrn Feuerle in Thal bei Bergzente ein ganz weißer seidenbehaarter Maulwurf eingefangen.

Gerichtsjaal.

r. Stuttgart, 18. Mai. Kriegsgericht der 26. Division. Wegen Beleidigung hatte sich heute der Reservist Christian Müller vor hier zu verantworten. Müller war beschuldigt, seinen früheren Unteroffizier vor der Notebühlfaserne durch Schimpfworte beleidigt zu haben. Das Gericht erkannte auf fünf Wochen Gefängnis. Der Vertreter der Anklage führte aus, daß die Vorgesetzten vor Beleidigungen seitens der entlassenen Mannschaften geschützt werden müssen.

r. Heilbronn, 19. Mai. Das K. Schöffengericht Befigheim verurteilte eine Bauersfrau aus Nisfeld wegen Milchfälschung zu der Geldstrafe von 30 M.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Mai. Das Berliner Tagblatt meldet aus Straßburg: Der hiesige Student Bagel, der Herausgeber der Jungliterarischen Zeitschrift, Der Merkur, erschloß sich in einem Hotel. — Der Lokalanzeiger meldet aus Wien: Der Großgrundbesitzer Fürst Aladar Porcia stürzte im Schloßpark von einem Baum und verlegte sich schwer. — Der Lokalanzeiger meldet: Der Zustand der Herzogin Karl Theodor in Bayern gibt wieder zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß.

Berlin, 20. Mai. Der Kaiser verließ, wie die Post meldet, um den Grafen Häfeler noch besonders zu ehren, dem 2. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 11 in Saarbrücken, dessen Chef Häfeler war, den Namen Infanterie-Regiment Graf Häfeler. — Der Berl. Lokalanz. meldet aus Marienburg: Hier wurde ein Italiener unter dem Verdacht der Spionage festgenommen. Der Verhaftete, welcher Torciani heißt, hatte Zeichnungen von Forts angefertigt.

Mannheim, 19. Mai. Der Verein süddeutscher Mehlhändler hat in seiner heutigen außerordentlichen Generalversammlung nach der N. V. Landeszeitung eine Resolution angenommen, welche gegen die von der Vereinigung süddeutscher Handelsmühlen aufgestellten Verkaufsbedingungen Protest erhebt. Diese Verkaufsbedingungen sollen bei Einführung der erhöhten Zölle sofort in Kraft treten und zielen dahin, auch auf bereits verkaufte Mehlquanten, welche rechtzeitig abgerufen werden, bei eintretender Erhöhung der Zölle den Zoll aufzuschlagen. Die Versammlung beauftragte ihren Vorstand, die Vereinigung süddeutscher Handelsmühlen zur Zurücknahme jener Verkaufsbedingungen zu suchen und einer auf den 8. Juni nach hier einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten, damit diese weitere eventuell nötige Beschlüsse fassen könne.

Landau, 19. Mai. Die Großherzogin von Toskana ist nach Salzburg abgereist. Prinzessin Luise verbleibt vorläufig noch hier.

r. Vom Bodensee, 20. Mai. In Lindau feierte die Bürgergesellschaft Liederkränz ihr 70jähriges Stiftungsfest mit der Aufführung des Chorwerks „Freiheits Heimkehr“ von J. G. Stehle, Domkapellmeister in St. Gallen.

Aus Elßaß-Lothringen, 18. Mai. Dem Elßässer Kurier zufolge ist der elßässische große Welchen bis tief ins Tal herab in einen dichten Saucemantel gehüllt.

Karzel, 19. Mai. Das Kaiserpaar ist heute abend 8 Uhr von hier wieder nach Berlin abgereist. Zur Verabschiedung waren am Bahnhof erschienen Bezirkspräsident Graf Zeppelin, Kreisdirektor Graf Billers-Grignoncourt, der kommandierende General Stoeger, der Bürgermeister und die Geistlichkeit des Ortes, Landrat Dr. Daniel mit Familie, die Schule und das Pensionat von Karzel, die Schule von Vandouville, die Krieger- und andere Vereine. Der Kaiser unterhielt sich längere Zeit mit General Stoeger. Unter lauten Hurrarufen der Anwesenden setzte sich der kaiserliche Sonderzug in Bewegung. General Graf Hülse-Häfeler ist mit ihm bei voller Gesundheit abgereist.

Löbau i. S., 16. Mai. Ein Totschlag aus unglücklicher Veranlassung hat sich in hiesiger Gegend ereignet. Der Dienstknecht Johann Petschke aus Baisfale war mit dem 18jährigen Mor Hänsel aus Lantitz zusammen beim Bauerngutsbesitzer Richter in Kohlweisa in Stellung. Im Herbst sollte Petschke zum Militär eingezogen werden; um sich nun davon zu befreien, plante er ein Verbrechen und sagte: „Nieder ins Zuchthaus, als zum Militär.“ Er brachte sein schreckliches Vorhaben zur Ausführung, indem er, wie die Dresd. N. N. mitteilten, seinem ahnungslosen Kollegen Hänsel mittels eines fauststarken Holzknüttels den Schädel einschlug. Der zu Tode Betroffene erlag



Stadtgemeinde Nagold.

Verkauf von Reifich und Stockholz im Boden.

- 1. Am Montag den 25. Mai**
im Distrikt Winterhalde ein Tausend Büchel Nadelreis im unteren Hang der Abteilung Ameisenbuckel und 30 Lose Nadelholz-Walzenhäcke im Boden in Abteilung Gängener Steig und Wanne.
Zusammenkunft für alle Kaufliebhaber nachmittags 2 Uhr auf der alten Straße nach Unterschwabdorf beim Winterbrücke.
- 2. Am Dienstag den 26. Mai**
im Distrikt Rehrhalde 20 Lose Nadelholz-Stockholz im Boden nebst etwas Laubholz-Vogelreis.
Zusammenkunft nachm. 2 Uhr auf der Straße nach Rohrdorf beim Münderbacher Weisseiger am Waldtrauf.

Gewerbeverein Nagold.

- 1. Samstag den 23. Mai nachm. 2 Uhr** beginnt ein neuer Kurs für
Knabenhandarbeit;
10-14jährige Schüler der Latein-, Real- und Volksschule (auch solche von auswärts) werden im Kern- und Flachschnitt unterrichtet.
 - 2. Ein weiterer Kurs im Französischen**
soll dem seitherigen angefügt werden. Lusttragende mögen sich bei Herrn Oberreallehrer Weinmann melden.
- Der Ausschuss.

Bürgerverein Nagold.

Morgen Samstag Abend 8^{1/2} Uhr findet im Gasthaus zum Löwen eine
Bürger-Versammlung
statt, wozu die Mitglieder höflichst eingeladen werden.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Ausschuss.

Emmingen, den 21. Mai 1903.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden u. Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin u. Tante
Magdalena Köhle,
Kinderlehrerin a. D.,
heute vormittag 10 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Der Bruder
Gottlieb Köhle.
Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 2 Uhr statt.

Elektrisches Lichtanlinbad Nagold.

(System Stanger.)
Erfolgreichstes Verfahren gegen Gicht, Rheumatismus in allen Formen Nervenleiden, Nieren- u. Blasenleiden, Herzleiden und allen Blutstörungen. Die Bäder sind sehr angenehm zu nehmen und wirken sicher, was aus verschiedenen Anerkennungs-schreiben zu ersehen ist.
Das Bad ist von jetzt ab (außer Sonntags) täglich geöffnet und ladet zur Benutzung ergebenst ein
der Besitzer
Carl Schwarzkopf.

Nagold.

Plakate,

betreffend den Betrieb von Bäckereien u. Konditoreien.

Auf Karton aufgezogen 40 Bfg., sind vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.

Allgemeine Wählerversammlung.

Der Kandidat der Volkspartei für den VII. Reichstagswahlkreis
Heinrich Schweickhardt,
Kaufmann und Bürgerausschussobmann in Tübingen,
wird sich am

Samstag, den 23. Mai 1903

vormittags 11 Uhr im Hirsch in Oberschwandorf,
nachmittags 1 Uhr im Ochsen in Weibingen,
" 3 Uhr im Rappen in Bödingen,
" 6 Uhr im Ochsen in Spielberg,
abends 8 Uhr im Lamm in Egenhausen,

Sonntag, den 24. Mai 1903

vorm. 12 Uhr im Hirsch in Eßringen,
nachm. 2 Uhr im Schwarzwaldbräuhaus in Wildberg,
" 5 Uhr im Rößle in Nagold.

den Wählern vorstellen und sein Programm entwickeln.

Als weiterer Redner in Nagold wird auftreten

Herr Kammerpräsident Payer.

Sämtliche Wähler sind freundlichst hiezu eingeladen.

Der Wahlausschuss der Volkspartei.

Nagold.

Heu und Dinkelstroh

verkaufte
Duble, Deler.
Eberhardt.
Wegen Aufgabe des Fuhrwerks
verkaufte am Samstag den 23.
ds. Mt. nachm. 2 Uhr ein



Pferd

unter zwei die Wahl
(ein fünfjähriger
Schwarzschimmel-Wallach und eine
15jährige Fuchshute) fehlerfrei und
für schweren Zug garantiert tauglich.
Witwe Rothfuß,
i. Vam.

Württ. Kursbuch.

Eisenbahn- u. Postverbindungen in
Württemberg u. Hohenzollern.
Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen in Süddeutschland, der Schweiz, dem größeren Teil von West-, Mittel- und Norddeutschland und von Oesterreich.
Mit einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa und einer Eisenbahnkarte von Südwest-Deutschland.
Sommerfahrtdienst 1903.
Giltig vom 1. Mai an.
Klein Oktavformat. Preis 60 Pfg.
G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung.

Christiane Lehre
Jakob Killinger
VERLOBTE
Nagold. Himmelfahrtsfest 1903.

Feinsten
Tyroler Rahmkäse
empfiehlt
Nagold. Heb. Gauss.

Lehren-Steinfeldes
Kirchenbau-Geld-Lotterie
Ziehung bestimmt am 4. Juni 1903.
Hauptgewinn 10 000 Mk.
Lose à 1 Mk. sind zu haben bei
G. W. Zaiser.

Ein heller
Dr. Oetker's
verwendet stets
Backpulver
Vanillin-Zucker
Pudding-Pulver
à 10 Pf. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Geschäften

Belhagen und Masings neuer
Volk- und Familien-
Atlas
in einhundert Kartenseiten
Preis gebunden 12 Mk 50 Pf.
G. W. Zaiser's Buchhandlung.

Ebhausen.
Ein jüngeres braves
Mädchen,
welches schon in besserem Hause gedient hat, sofort als zweites Mädchen bei autem Lohn gesucht.
Frau C. Schickhardt.

Wildberg.
Einen Wurf
Milchschweine
verkauft nächsten Samstag Abend 6 Uhr.
Rothfuß zur Traube.

Oberschwandorf.
Zu kaufen gesucht wird ein halb-englischer
Indyteber
von Joh. Bessert.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.
Todesfälle: Anna, Tochter des Christian Ghnis, Dienstknecht, 5 Monate alt, den 20. Mai.

